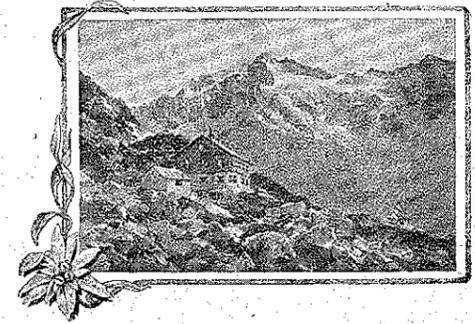


6 1920

Deutscher und Österreichischer Alpenverein

Sektion Gießen.



Wichtige Mitteilungen an unsere Mitglieder.

- I. Laut Beschluß der Hauptversammlung in Salzburg wird die Zeitschrift für 1920 nur an die Mitglieder verabsolgt, die nachträglich einen Kostenbeitrag von 4 Mark zahlen. Um die Zeitschrift zu beziehen wolle man deshalb die den letzten Mitteilungen beiliegende Bestellkarte unverzüglich ausfüllen und der Sektion zuschicken unter gleichzeitiger Zusendung von 4 Mk. oder mit dem Antrag, daß sie bei Erheben des Jahresbeitrags für nächstes Jahr mit erhoben werden sollen. Diese Anmeldungen für die Zeitschrift müssen bis Mitte November abgeschlossen sein, und spätere Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden. (S. letzte Mitteilg. S. 64.)
- II. Erhöhung des Jahresbeitrags.
Durch die hohen Fracht- und Portotarife, die hohen Papierpreise u., sowie durch die bedeutende Erhöhung des Beitrags, der pro Mitglied an die Zentralkasse abgeführt werden muß, sieht sich die Sektion veranlaßt von 1921 ab die Jahresbeiträge in folgender Weise zu erhöhen. Mitglieder zahlen 20 Mk. Jahresbeitrag und

Familienangehörige 10 Mk. Studierende und junge Leute ohne eig. Einkommen zahlen 15 Mk. Der Bezug der Mitteilungen ist im Beitrag mit einbegriffen, nicht aber der Bezug der Zeitschrift. Die Zeitschrift, deren Preis sich von Jahr zu Jahr ändern kann, muß besonders bezahlt werden nebst Zustellungsgebühren. Für 1921 werden wir deshalb von Mitgliedern, die seither die Zeitschrift bezogen haben, bei Erhebung des Jahresbeitrags 5 Mk. mehr berechnen für Zeitschrift und Zustellung, falls nicht eine Abbestellung der Zeitschrift an die Sektion bis dahin erfolgt ist.

NB. Trotz dieser bedeutenden Erhöhung des Beitrags wird man sich leicht überzeugen, daß man bei Alpenreisen pekuniär in großem Vorteil ist gegenüber Nichtmitgliedern, wenn man bedenkt, daß die Hüttengebühren demnächst gewaltig erhöht werden, und auf Anweisung der Vereinsleitung diese erhöhten Gebühren für Nichtmitglieder zu verdoppeln ja zu verdreifachen sind; abgesehen davon, daß Mitteilungen und Zeitschrift weit unter Verlagspreis geliefert werden.

III. Jahresbericht.

Wir schließen das Jahr 1920 ab mit einem Ehrenmitglied und 110 Mitgliedern. Im Laufe des Jahres erfolgten 11 Neuanmeldungen und 1 Abmeldung. Zwei treue Mitglieder hat uns der Tod entzissen. Ehre ihrem Andenken!

IV. Kassenbericht.

Die Sektionskasse schließt ab mit einem Barbestand von ~~1747 Mk. 26 Pf.~~ Die Hüttenkasse konnte nicht rechtzeitig zum Abschluß gebracht werden, weil noch Berechnungen für Reparaturarbeiten ausstehen. Doch können wir mit Stolz bekennen: „Die Gießener Hütte, die mit ihrer reichen Einrichtung heute einen sehr großen Wert repräsentiert, steht schuldenfrei auf lichter Höhe!“

V. Bericht über die Gießener Hütte.

Die Hütte hat gut überwintert und ist zum Glück von Einbrechern verschont geblieben. Obwohl heuer weder bewirtschaftet noch verproviantiert, hat sie an Hüttengebühren 1056 Kronen eingebracht, was auf einen Besuch

von etwa 300 Personen schließen läßt. Für das kommende Jahr soll die Hütte neu verpachtet und bewirtschaftet werden, denn ein starker Besuch ist zu erwarten, da sie fast an die Grenze deutscher Lande zu stehen kommt, und mancher deutsch gefinnte Mann von jenseits der neuen Grenzen gerne auf deutschem Boden wird wandern wollen. Im Sommer 1921 will die Sektion Rudolstadt ihre Wege, die sie uns erbaut hat, feierlich eröffnen; es ist deshalb zu wünschen, daß möglichst viele Mitglieder der Sektion Gießen sich zu der Feier einfinden und bei der Gelegenheit das herrliche Gebiet kennen und lieben lernen. Rechtzeitige Anmeldung zur gemeinschaftlichen Reise nach Gmünd wolle man an den Schriftführer der Sektion (G. J. Sauer, Bleichstraße 4) ergehen lassen, der dann die vereinbarte Zeit mitteilen wird.

VI. Die übersandte Jahresmarke ist auf der Vorderseite der Mitgliedskarte aufzukleben. Wird Ausstellung einer neuen Karte gewünscht, so wende man sich an den Kassenwart, (von jetzt ab: Rentner C. Schmidt, Ostanlage 38) und schicke die übersandte Jahresmarke und eine Photographie mit ein, denn die Karte hat bei Besuch der Alpen nur praktischen Wert, wenn sie mit abgestempelter Photographie versehen ist.

VII. Da die Jahresbeiträge schon bis zum 1. April mit dem Hauptauschuß verrechnet werden müssen, bitten wir, dieselben bis spätestens Mitte März an den Kassenwart der Sektion einzusenden. Bei bis dahin nicht eingegangenen Beträgen wird angenommen, daß Erhebung durch Postnachnahme gewünscht wird. Abmeldungen müssen vor dem 1. Dezember geschehen.

VIII. Anliegender Wanderplan ist aufzubewahren, da die Duren Ersparnisse halber nicht mehr im Gieß. Anzeiger bekannt gegeben werden. Bekanntmachungen für event. Vorträge oder Hauptversammlungen finden in der Dienstagnummer des Gieß. Anzeigers statt.

IX. Adressenänderungen oder Unregelmäßigkeiten in Zustellung der Mitteilungen wolle man nicht an den Hauptauschuß, sondern nur an unseren Sektionschriftführer melden.

X. Jeden Donnerstag Abend gemütliches Zusammensein im Hotel Köhler. An diesem Abend können Bücher aus der Bibliothek entliehen werden.

XI. Vorstandswahl.

Aus dem Vorstande schieden auf ihren Wunsch aus: Herr Kommerzienrat Schaffstaedt, der ihm 16 Jahre angehörte, und Herr Aug. Waldschmidt, der 21 Jahre lang sein Amt bekleidete. Warme Worte der Anerkennung für ihre treue Mühewaltung wurden ihnen von Seiten des Vorstehenden gewidmet.

Neu in den Vorstand wurden gewählt: Herr Prof. Dr. Harrassowitz als stellvertretender Vorsitzender und Herr Conrad Schmidt als Kassenwart.

Der Vorstand für 1921 setzt sich somit zusammen aus den Herren:

1. Vorsitzender: Prof. Hedderich, Löberstraße 15.

2. Vorsitzender: Prof. Dr. Harrassowitz, Ludwigstr. 30.

Schriftführer: Kaufm. J. Sauer, Bleichstraße 4.

Kassenwart: Rentner Conrad Schmidt, Ostanlage 38.

Bücherwart: Rentner Fritz Kühn, Seltersweg 36.

Türenwart: Kaufm. Carl Schulze, Seltersweg 1.

Hüttenreferent: Fabrikant Wilh. Meyer, Nordanlage 27.

Beisitzer: Dr. Weyl, Liebigstraße.

Stiepen, im November 1920.

Bergheil!

Die Sektionsleitung.